**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Finanzausschusses
vom 07.03.2017**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

Vors. Bargfrede begrüßt alle Teilnehmer-/Innen und eröffnet um 15 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Danach stellt er den neuen Amtsleiter des Amtes 10 Herrn Uwe Radtke vor.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden
Anträge** VorlNr.

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2016 VorlNr.

Die Niederschrift vom 16.02.16 wird mit 6 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden VorlNr.
0031/2016-2021

RF Bassen schlägt RH Jan Till Jürgensen als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Beschluss:

Der Finanzausschuss wählt einstimmig Herrn Jan Till Jürgensen zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

TOP 5 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder nach § 60 NKomVG VorlNr.

BGM Weber verliest den hinzugewählten Ausschussmitgliedern Till-Markus Hülsemann, Horst-Dieter Werwoll und Rudolf Tiede ihre Rechte und Pflichten nach dem NKomVG und verpflichtet sie per Handschlag.

Hinzugewähltes Ausschussmitglied Andreas Winkelmann ist bereits am 23.01.17 in der Schulausschusssitzung verpflichtet wurden.

TOP 6 Antrag der BSW zur Erhöhung der Förderung des Umweltbildungszentrums (UBZ) um zwei weitere Jahre VorlNr.
0088/2016-2021

BGM Weber führt aus, im Umweltschutzausschuss gab es eine Ergänzung der Beschlussvorlage. Die Förderung wurde von 15.000 € auf 16.000 € erhöht. Die Erhöhung um 1.000 € ergebe sich aus der Anmietung für den Honigspeicher, so BGM Weber.

Beschluss:

Der Finanzausschuss schließt sich einstimmig dem Beschlussvorschlag des Umweltschutzausschusses vom 21.02.17, eine Förderung um zwei weitere Jahre (2020+ 2021) von jährlich 16.000 € zu gewähren, an.

TOP 7 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 und Stellenplan 2017 VorlNr.
0095/2016-2021

BGM übernimmt das Wort. Er berichtet von dem Schreiben des Landkreises Rotenburg (W.) bzgl. der fehlenden Eröffnungsbilanz. Am 13.03.17 werde es einen Termin mit dem Landkreis und den Fraktionsvorsitzenden geben. Dies habe er bereits vertraulich im VA mitgeteilt. Er sei enttäuscht, dass bereits am nächsten Tag ein Artikel in der Presse stand. Damit wurde gegen die Verschwiegenheit verstoßen. Außerdem werden durch solche Artikel in der Presse Rotenburger Bürger/Innen beunruhigt.

Für die Haushaltsberatungen spiele die Eröffnungsbilanz vorerst keine Rolle. Deshalb bittet er über den Haushalt wie in den vergangenen Jahren zu beraten.

Demzufolge stellt StOAR Bruns kurz die Gesamtpläne des Ergebnis- und Finanzhaushaltes vor. Wie aus den Plänen zu entnehmen sei entwickeln sich die Zahlen positiv.

BGM Weber stellt den Stellenplan vor. Es ergeben sich keine Fragen.

Auch aus der Auflistung der Veränderungen zum Haushalt 2017 ergeben sich keine Fragen.

Der Finanzausschuss kommt nun auf die Punkte zu sprechen, die in den vorherigen Fachausschüssen zu keiner Empfehlung führten (Liste 2).

1.) Zuschuss für laufende Aufwendungen Sportvereine
(Antrag TCR auf Bezuschussung Dachsanierung, Gesamtkosten ca. 66.000 €)

BGM Weber teilt mit, er habe eine Mail vom Vorsitzenden des Tennisclubs erhalten, Der Verein ziehe den Antrag zurück. Die Dachsanierung solle wahrscheinlich erst in 2018 erfolgen.

2.) Kunstrasenplatz Sportplatz in der Ahe
(Antrag CDU auf Einstellung von 25.000 € für Machbarkeitsstudie/ Gutachten)

RH Jürgensen spricht sich für die Machbarkeitsstudie aus. Das Gutachten gebe eine gewisse Planungssicherheit. Außerdem fragt er, ob die Errichtung des Kunstrasenplatzes komplett extern vergeben werden müsse oder möglicherweise auch die Stadt selbst tätig werden könne. BGM Weber antwortet, um die Kosten so gering wie möglich zu halten werde die Stadt so viel wie möglich zu arbeiten. _

Die Mitglieder des Finanzausschusses weisen auf den Antrag der FDP/ WIR Arbeitsgruppe hin. In diesem heißt es, dass zunächst einmal der Bedarf eines Kunstrasenplatzes geprüft werden solle. RH Dr. Rinck erwidert, hier gehe es zunächst nur um die Einstellung der Mittel für eine Machbarkeitsstudie.

Somit unterbreitet Vors. Bargfrede den Vorschlag die 25.000 € mit dem Vermerk „Freigabe durch den Verwaltungsausschuss“ zu versehen. Der Finanzausschuss hat hiergegen keine Einwände.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig die 25.000 € für eine Machbarkeitsstudie mit dem Vermerk „Freigabe durch den VA“ in den Haushalt 2017 einzustellen.

3.) Kunstrasenplatz Sportplatz in der Ahe
(Antrag CDU auf Einstellung einer VE 2017, Auszahlung in 2018 über 500.000 €)

RH Grafe könne über die Errichtung eines Kunstrasenplatzes erst nachdenken, wenn das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vorliege.

Sollte die Studie negativ ausfallen, könne die VE gestrichen werden merkt RH Dr. Rinck an. Wichtig sei, dass das Geld erst einmal eingeplant werde.

BGM Weber äußert, er würde den Ansatz ungern als VE einstellen. Es sei immerhin noch nicht sicher, ob überhaupt ein Kunstrasenplatz errichtet werden kann.

Vors. Bargfrede möchte wissen, ob für diese Maßnahme ein Zuschussantrag an den Landkreis gestellt werden kann, auch wenn keine VE für den Haushalt beschlossen werde. StOAR Bruns antwortet, dies sei übliche Praxis und stellt kein Problem dar. Für ihn sei die Einstellung einer VE ebenfalls fraglich, da sie die Genehmigung des Haushaltes belaste.

RF Matusall erkundigt sich nach den laufenden Kosten eines Kunstrasenplatzes. RH Westermann und BGM Weber teilen mit, nach Prüfung wurde festgestellt, dass die Unterhaltungskosten für einen Kunstrasenplatz tatsächlich geringer sind als für einen normalen Sportplatzrasen.

BGM Weber schlägt vor die 500.000 € in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen. Das bedeutet, dass die 500.000 € als Ansatz im Investitionsprogramm in 2018 eingestellt werden. Der Finanzausschuss schließt sich dem Vorschlag an.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die 500.000 € als Ansatz im Investitionsprogramm in 2018 einzustellen.

4.) Flutlichtanlage Sportplatz in der Ahe

(Antrag CDU auf Einstellung einer VE 2017, Auszahlung in 2018 über 100.000 € für eine Flutlicht-/ Beschallungsanlage)

RH Jürgensen meint, die Flutlichtanlage sei nur am Kunstrasenplatz sinnvoll. RH Westermann erwidert, die Flutlichtanlage sei für das Stadion geplant. Der Kunstrasenplatz soll an anderer Stelle errichtet werden.

Um der Diskussionen der Lage der Flutlichtanlage noch nicht vorzugreifen regt BGM Weber an, auch diesen Ansatz in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die 100.000 € als Ansatz im Investitionsprogramm in 2018 einzustellen.

5.) Erwerb eines Klaviers (gebraucht)

(Antrag CDU auf Einstellung von 6.000 €)

RH Grafe hinterfragt den Bedarf des Klavieres. RH Dr. Rinck entgegnet, der Ratssaal werde des Öfteren für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Evtl. könne RH Tilmann Purrucker den Bedarf nochmals überprüfen. Er bittet trotzdem den Betrag in den Haushalt einzustellen.

BGM Weber teilt mit, dass das Klavier 1-2 mal pro Jahr benötigt werde.

RF Disterhof weist darauf hin, bei Veranstaltungen im Rathaus treten oft die Kinder der Musikschule auf. Aus diesem Grund würde sich die Musikschule über die Anschaffung eines Klavieres freuen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die 6.000 € in den Haushalt einzustellen.

6.) Zuschuss für La Strada (17.000 €)

RH Dr. Rinck merkt an, seine Partei werde dem Zuschuss in 2017 nochmal zustimmen. Allerdings kündigt er an in 2018 Gespräche führen zu wollen. Evtl. werde die CDU dem Zuschuss dann nicht mehr zustimmen.

Hinzugewähltes Mitglied Hülsemann sagt, er wirke persönlich bei La Strada mit. Werde der Zuschuss von der Stadt nicht mehr gewährt, bedeute dies das Ende für die Veranstaltung. RH Jürgensen äußert, La Strada sei ein Highlight für die Stadt welches unbedingt unterstützt werden sollte. RF Matusall und RH Grafe schließen sich der Meinung an.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss folgendes:

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 17.000 € für die Veranstaltung La Strada in den Haushalt 2017 einzustellen.

7.) Zuschüsse an private Unternehmen

(Zuschussantrag über 3.845 € der Firma StrandHouse Gastronomie UG für die Rotenburger Sommernacht am Weichelsee 2017)

Der Finanzausschuss ist sich schnell einig, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) keine Zuschüsse an Firmen für Veranstaltungen gewähren sollte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig der Firma StrandHouse Gastronomie UG keinen Zuschuss für die Rotenburger Sommernacht am Weichensee zu gewähren.

8.) Umgestaltung Fußgängerzone (Pflaster/ Bäume)- insbes. behinderten-/ seniorengerechte Umgestaltung, City-Monitore (Antrag CDU auf Einstellung von 100.000 €)

Im Vergleich zu anderen Städten sei Rotenburg (W.) bereits sehr behinderten- und seniorengerecht, so BGM Weber. Um den Haushalt etwas zu entlasten unterbreitet er deshalb den Vorschlag 60.000 € einzustellen, um damit ein digitales Innenstadtleit- und informationssystem einzurichten.

RH Grafe benötige konkrete Pläne bevor er der Umgestaltung zustimmen könne. RH Dr. Rinck regt an, die Fraktionen könnten in 2017 gemeinsam ein Konzept entwickeln. In 2018 könne die Umgestaltung dann erfolgen. Er kann sich daher mit dem Vorschlag 60.000 € in den Haushalt einzustellen anfreunden.

RH Westermann kommt nochmal auf die City-Monitore zu sprechen und erklärt die Funktionen. Am 30.03.17 werde es auch einen Termin mit der Verwaltung, dem Touristikverband und dem Hersteller geben.

Hinzugewähltes Mitglied Hülsemann und RF Matusall können die Notwendigkeit dieser Monitore noch nicht erkennen. BGM Weber plädiert die 60.000 € einzustellen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt bei 1 Enthaltung 60.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

9.) Erweiterung Skateranlage am Bahnhof (Antrag SPD auf Erhöhung des Ansatzes auf 50.000 €)

RF Matusall habe hier Informationsbedarf. Bestehe überhaupt eine Notwendigkeit der Erweiterung. Außerdem fragt sie wie die Erweiterung aussehen solle.

In der letzten Ratssitzung wurde beschlossen ein Jugendgremium zu bilden, teilt RH Grafe mit. Dieses Gremium solle sich dann auch bei der Gestaltung mit einbringen. BGM Weber erwidert, bei der Erweiterung sollten sich Fachleute einbringen und nicht unbedingt das Jugendgremium. Spricht sich aber für die Erhöhung des Ansatzes aus.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig den Ansatz von 10.000 € auf 50.000 € zu erhöhen.

Letztlich kommt der Finanzausschuss auf die Auflistung der einzelnen Investitionsmaßnahmen (über 15.000 €) zu sprechen.

RF Bassen erkundigt sich nach den Ansatz bei 07-561-001, Erweiterung Grünsammelplatz Harburger Straße in Höhe von 100.000 €. StOAR Bruns äußert, der Grünsammelplatz müsse komplett erneuert werden, daher der hohe Ansatz.

RH Jürgensen kommt auf das Budget 07-541-015, Radwegeausbau zu sprechen. Er unterbreitet den Vorschlag auch den Radweg Siedlung Luhne Richtung OBI ausbessern zu lassen und den Ansatz deshalb zu erhöhen. BGM Weber regt an diese Maßnahme in den Haushalt 2018 einzustellen. Die Verwaltung könne jetzt aber bereits planerisch damit beauftragt werden und die Kosten ermitteln. Er möchte auch abklären ob dafür ein Zuschussantrag gestellt werden kann. Grob würde er die Kosten für den Radwegeausbau auf ca. 60.000 € schätzen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig den Ansatz im Investitionsprogramm für 2018 bei 07-541-015, Radwegeausbau um 60.000 € zu erhöhen. Der neue Ansatz 2018 lautet somit 110.000 €.

RH Westermann bereiten die Kosten für den Neubau der IGS bedenken. Seiner Meinung nach seien die Kosten sehr hoch. Er erkundigt sich inwieweit der Neubau kostengünstiger gestaltet werden könne. BGM Weber führt aus, damals habe man sich für das kostengünstigste Angebot, welches auch dem pädagogischen Konzept entspreche, entschieden. Daran solle nun auch festgehalten werden.

RH Dr. Rinck stellt ausführlich seine Meinung zu dem Neubau der IGS und dem pädagogischen Konzept dar. Er findet es schade, dass die Konzepte seiner Fraktion nicht ausreichend ernst genommen wurden. In der abschließenden Haushaltsrede werde seine Fraktion darauf auch nochmals hinweisen.

Schließlich stellt Vors. Bargfrede den Antrag über den Haushalt 2017 abzustimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt bei 8- Ja Stimmen und 1 Enthaltung folgendes:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit dem Haushaltsplan 2017 und die mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2017 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 07.03.2017 und des Verwaltungsausschusses vom 15.03.2017 (Stellenplan vom 01.02.2017). Inhalt dieses Beschlusses sind auch die Haushaltsvermerke gemäß § 4 Abs. 3 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (Budgetbildung) sowie die Budgets für die Ortschaften 2017.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

Es sind keine Mitteilungen und Anfragen angefallen.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.